

Al die ein in zunglich trawen und Croffen
in anfertigung kribfal können leiden
In seinem wort die got erhebt
Schwimen in allem unglück ob
So lieb und gait zu Boden Welt
Wartet der geist doch in der prob
Und hat sein drost und frid und Croffnung in gottes
Also got seiner anserwelten stonnet
gedicht zu Nürnberg im 1525 Jar

In der Zingweis friz Zorns
Die gesandnis Petri
Hans Sachsens
gedicht

in / das im zwölfften der pesten
spricht von Crevedes leit die leit an die gemein
Jacobum nicht er mit dem stonnet
Das den Tuden gesel macht er es more
Zu / den ostren war es gerichte
Das er Petrum auch leit in das gesandnis ein
Aber antwort in auf der fert
Der kryptknecht in zu bewahren sere
Crevedes im kaimlich gedacht
Nach den ostren dem volck in die zu führen
Petrum hielt man in strenger art